

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Helden Tod.

Von G. v. Stal. — Schluss.

Pete steht allein. Seine Glieder schmerzen ihn von dem Stoß und Fall, die grimmige Kälte geht ihm durch Mark und Bein. Er überlegt, was er thun könne und erinnert sich, daß es ihm schon einmal gelungen ist, auf ein Fahrrad zu schlüpfen, ohne bezahlen zu müssen. Es eilt nach der Fahrt und gelangt glücklich in die Kajüte. Wie ist's hier so mollig warm und behaglich. Pete drückt sich in einen Sitz und fühlt, wie die wohlthuende Wärme seinen Körper durchdringt. Als das Boot in Brooklyn ankommt, schlüpft er hinaus und versteckt sich in einem dunkeln Winkel, bis die neue Fahrt beginnt — dann sucht er wieder seinen warmen Sitz auf. Bei der Landung in New-York wiederholt er das Manöver, als er es aber am Brooklyner Ende nochmals versucht, fällt ihn die Hand eines Matrosen am Kragen.

"Bist lange genug umsonst gefahren, Bürschchen," ruft der Beamte und schickt ihn dem Ausgang zu. Dort zeigt er ihn noch dem Thürhüter und weist den Letzteren an, auf unsren Pete ein wachsames Auge zu haben.

Da steht der kleine Bursche nun wieder in der kalten Straße und weiß nicht, wohin sich wenden und wie sich der grauenvolle Kälte erwehren. Da, wenn er nach New-York könnte, da weiß er einen Bäckerladen, wo man ihm wohl ein Blättchen am Backen gönnen würde. Er weiß nur ein Mittel, er muß versuchen, über die Brücke zu kommen. Er pft den Augenblick ab, in dem der Beamte am Bilteschalter mit dem Zählen des Geldes beschäftigt ist und schlüpft hindurch.

Hui, wie faust der Wind hier oben, wie wirft er sich gegen den kleinen Körper, als ob er ihn mit eisigen Armen an sein kaltes Herz drücken wollte! Aber Pete marschiert mutig vorwärts, bis er an die großen Pfeiler kommt. Da wird's erst furchtbarlich. Kaum kann er sich auf den Füßen halten, er muß den Mund öffnen, um tiefer Atem zu schöpfen und die kalte Luft macht fast die Zunge zu Eis. Er lehnt sich gegen das Geländer und taumelt vorwärts. Er fühlt unbewußt, daß er hier nicht unterliegen darf, und mit Aufbietung aller Kraft gelangt er bis an den New-Yorker Pfeiler. Doch hier muß er raffen. Pete fauert sich in eine Ecke und versucht, neue Kraft zu gewinnen. Leber ihm flimmern die Sterne, tief unter ihm glühen die Lichter der schlummernden Stadt. Ein Zug der Kabelbahn gleitet vorüber, die hell erleuchteten Wagen sind mit fröhlichen, in warme Pelze gehüllten Menschen gefüllt, die vom Theater oder von Gesellschaften zurückkehren. Der Sturm umbraust den steinernen Pfeiler und spielt in den Drahtseilen, die unter seinen Fingern zur Niesenharfe werden und in wunderbarer, schauriger Melodie erklingen. Pete versucht sich aufzuraffen, es gelingt ihm nicht, sein ganzer Körper scheint gelähmt, doch auch das Gefühl der Kälte verläßt ihn und wohlthuende Wärme scheint ihn zu umfangen.

Der große Polizist fehlt von seinem Patrouillengang nach der schützenden Nische des Pfeilers zurück. Er schlägt die Arme über die Brust zusammen, daß es dröhnt, und bewegt die Füße schnell hin und her. Da tönt ein leises Winnern an sein Ohr. Er folgt dem Laut und findet den schon fast erstarnten Knaben. Schnell wirft er den Körper über die Schulter und eilt im Trab nach der Bachtube. Die dort Huhenden springen auf; man legt Pete auf den Tisch, läßt ihm Branntwein ein, reibt ihn mit heißen Tüchern und Bürsten, bis der herbeigefeuerte Arzt erscheint. Er trifft seine Anordnungen und die Belebungsversuche werden fortgesetzt, obgleich der Arzt keine Hoffnung giebt. Es gelingt, das Leben zurückzuhalten, zum rechten Bewußtsein kommt der arme Pete nicht mehr. Er öffnet noch einmal die treuen, braunen Augen und lächelt den Nächsten an, dann spricht er noch eine Weile allerlei ungereimtes Zeug. Doch was er da vom Vater, von Maggie und seinen heutigen Erlebnissen erzählt, das genügt, um den um ihn geschaarten Polizisten klar zu machen, daß hier unter der zerkrümpten Jade ein edles Herz geschlagen, daß hier ein Held

den letzten Seufzer thut. Und als der Arzt die Augen zugeschloß und die Arme des Knaben auf der Brust gekreuzt hat, da stehen um den Tisch die mächtigen Gestalten der rauen Polizisten mit gefalteten Händen und entblößten Häuptern und manche Thräne rollt verstoßen die bärtingen Wangen hinab.



Fr. 5. — in 3. Wir sind zur Prüfung und nachfolgenden Beurtheilung gerne bereit.

Frau 3. — in 3. In der wilden Jagd und an dem gegenwärtigen Überbleiben glaubt keines zurückzehnen zu dürfen und selten eines besitzt den Mut, seiner besseren Einsicht offen Ausdruck und Folge zu geben. Warum nicht ganz offen eingestehen, daß Verhältnisse es Ihnen dieses Jahr nicht gestatten, für Geschenke große Auslagen zu machen, so sehr Ihr Herz auch gegen diesen notwendigen Abbruch revoltiert. Der achte Freund und Bruder willt Sie um Ihre Offenheit willigen noch einmal so hoch an schätzen wissen und was der berechnete Heuchler und Schönfärber, was der Schmarotzer von Ihnen denkt, das darf Sie ungeschoren lassen. Eins aber müssen Sie festhalten. Wenn Sie von der bitteren Notwendigkeit gezwungen sind, durch die für Ihre Freunde und Verwandten ausfallenden Geschenke Ersparnisse zu machen, so verbiete Ihnen Ihr Ehe- und Rechtliche Gesetz auch irgend welche andere Luxusausgabe für sich selbst oder für Ihre Kinder. Es schadet auch gar nichts, wenn diese Letzteren zur Abwechslung gar kein weiteres Festgeschenk erhalten, als den Ausdruck der elterlichen Liebe und Zufriedenheit.

Frau 3. — in 3. Sie stellen Fragen, deren Erörterung zum allgemeinen Wohl nicht das Mindeste beitragen könnte, und um leeres Stroh zu dreschen fehlt uns die Zeit und die Lust. Wollen Sie also Ihre geistreichen Fragen vor einer anderen Stunde niedergelegen.

Junge Hausfrau in 3. Das tägliche Ausflüchten der Betten ist ein wichtiges Erfordernis zur Erhaltung der Gesundheit, das ist so. Wer wird aber auf den Gedanken kommen, bei Stöckli dem Rebek das Federzeng Tag für Tag für Stunden lang aus dem Fenster zu hängen! Kein Wunder, wenn die Betten feucht und schwer und die Nachts darin Schlafenden quälend unzufrieden und frustriert werden. Wir haben schon öfters darauf hingewiesen, daß die im ungeheilten Raum zur Winterszeit benötigten Betten gleich beim Aufstellen, wenn das Federzeng noch warm ist, kräftig durchgeschüttelt und dann zum Ausflüchten auf Stühle gelegt werden müssen. Eine grobe Wolldecke unter das Leintuch auf die Matratze gelegt, erfreut für junge Leute mit Nutzen das Federunterbett. Der Großvater dagegen hat das Recht darauf zu bestehen, daß ihm sein bislang seit Jahren in Gebrauch gehabtes Federunterbett belassen werde. Es wäre höchst ungünstig, den alten Schwiegerbater mit Reformen zu beunruhigen und sein bisher behagliches Dasein durch Unzufriedenheit und Kleingeldsträmerei zu einem weniger erfreulichen zu machen. Ein solcher Charakterzug könnte leicht unliebsam auf Ihr ehemisches Glück zurückwirken.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonsdienerkundig und rein befunden.
 Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2. — | franco
 Bordeaux " " " 2. 25 | gegen
 Malaga " " " 2. 25 | Nach-
 Tokayer " " " 3. — | nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50. [857]

Assortierte Kästen von 6, 12 und 24 Flaschen.

Cijschwein, milder, alter, rother Tiroler, à 65 Gts. per Liter, franco.

Fässer werden geliehen, Kundensäßer gereinigt und gefüllt franco wieder zugesetzt. Muster auf Wunsch franco. Nicht konveniente Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Gonto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst fein. — Siehe Inserat von Carl Ohwald, Neuwiesenstrasse, Winterthur. [728]

Diplom I. Kl. Zürich 1885

R. CONRADIN
(vormals Conradin & Valer)
856] In- und ausländische

Tisch- und Flaschenweine,
1a Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Direkt ab
Fabrik zu Fr. 1. 10 bis Fr. 1. 16
per Meter, in schwarz, weiß
und farbig.

Beste Bezugssquelle von Seidenstoffen
ist das Seidenwarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franco. [375-3]

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

674] **Menthe américaine**
unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden,
Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für
den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man
verlange ausdrücklich „Menthe américaine“,
auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in
allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à
nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:
Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

H. SPECKER — ZÜRICH

90 Bahnhofstrasse 90

empfiehlt als beste Winterschuhwaaren seine
Lederstiefele mit Guttapercha-Sohlen
845] für Damen, Herren und Kinder,
garantiert wasserdicht und sehr dauerhaft.

Preiscurante gratis auf Verlangen.
— Versandt nur von Zürich aus. —

Buxlin, Halblein und Rammgarn
für Herren- und Kinderschuhleider à Fr. 2. 75 Gts.
per Meter bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nobelfertig,
ca. 140 Cm. breit, direkter franco Versandt zu
ganzem Anzügen und in einzelnen Metern.
Bereisungshaus Dettlinger & Co., Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauen-
kleiderstoffen umgehend franco. [904]

Festgeschenke. — Ein Abonnement —

auf die
Schweizer Frauen-Zeitung

ist ein willkommenes Geschenk für liebe Angehörige und
Freunde in der Heimat und in der Fremde und kostet
mit der illustrierten Beilage „Für die junge Welt“
franco durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos Fr. 1. 50,
in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2. 20.

— Für die Junge Welt. —

Reich illust. Jugendschrift in 12 Heften, Jahrg. 1889 und
1890, elegant eingebunden mit Golddruck franco gegen
Nachnahme oder Einsendung des Betrages à Fr. 2. —

Elegante Einbanddecken,

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres
als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung . . . à Fr. 2. 20

„Für die Junge Welt“ . . . à Fr. 2. — 70

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:
M. Kälinische Buchdruckerei, St. Gallen.

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

[341-3]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Für ein junges, williges Mädchen, welches das Weissnähn und Glätten erlernt hat, wird Stelle gesucht in einem guten Privathause als **Stütze der Hausfrau**. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. [930]

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

In eine grössere Privatfamilie wird eine kräftige, intelligente Tochter gesetzten Alters als **Stütze der Hausfrau** gesucht; dieselbe sollte in der Kindererziehung geübt und in den leichteren Hausschäften, sowie im Nähen und Bügeln bewandert sein. Familiäre Behandlung und schöner Lohn zugesichert. Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [938]

Ausserordentliche Gelegenheit bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preismässigung. [929]

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Für eine gute Familie, ein Landhaus unweit der Stadt bewohnend, wird zur Pflege eines neugeborenen Kindes zum 1. Januar ein **erfahrenes Mädchen** gesucht, welches bereits gewohnt ist, kleine Kinder ganz zu pflegen. — Offerten nehmen **Haasenstein & Vogler** in Genf unter H 8434 X entgegen. [914]

Einer Maschinenstrickerin wird genügend Arbeit in's Haus gegeben. Lehrzeit gratis. [896]

Offerten sub Ziffer 896 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Für eine Tochter, welche französisch spricht, eine leichte Stelle in einem **Laden**. Ansprüche bescheiden. [903]

Wer noch Auswahl in **Taschenuhren** treffen will, schreibe gefl. rechtzeitig, da ich über Neujahr stark in Anspruch genommen bin. Feinste **Silber-Remontoirs à 22—24, 27 und 30 Franken** mit zuverlässiger, schriftl. Garantie. [932] Uhrenmacherei H. Dünki-Kuhn in Basel.

Ein wirksames Mittel,
die Kinder vor der Tuberkulose zu schützen, ist, ihre Milch in **Oettli's Sterilisator**

zu kochen. (H 13876 L) [934]

Apparate für 8 dl. Fr. 3.50; für 16

dl. Fr. 4.50 bei den Apothekern, Ban-

dagisten u. Quincailleriehandlungen.

Pfluger frères & Cie, Lausanne.

Gros & à l'atell — Prospectus franco auf Verlangen.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Corsettes

von Fr. 1.50 bis Fr. 10. —
statt 3—20 Fr.

Wiederverkäufern extra Rabatt.

Corsetmanufactur

Frohngartenstr. 11 — Centralhof

St. Gallen. [945]

Versandt gegen Nachnahme.

Bijouterie contrôlée

E. Meister

Poststrasse, neben „Hôtel Baur“ **Zürich** [933] empfiehlt (H 4548 Z) die modernsten Muster in contrôlée

Gold- und Silberwaare.

Das Magazin ist auch Sonntags von 10 Uhr an geöffnet.

Viel Geld

erzielen Sie aus alten gebrauchten und ungebrauchten Briefmarken und Couverten mit eingeprägten Marken aus den Jahren 1843 bis 1869, die wir zu hohen Preisen ankaufen. Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen. [935]

Carl Geyer & Cie., Düsseldorf.

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1.10 — [795]

Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich. e

Das **beste Weihnachtsgeschenk** für die Schweizer-Jugend ist das bekannte

Schweiz. Eisenbahnspiel

belehrend und unterhaltend zugleich.

Zu haben in allen Buch-, Papier- und Spielwaaren-Handlungen, sowie beim Verleger

Ernst Kuhn, Biel.

016

Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse **Zürich** Bahnhofstrasse 92.
Weihnachts-Ausstellung.
— **Grösste Auswahl** —
aller Arten nützlicher
Festgeschenke —

Geprüft durch eine amtliche fachmännische Kommission
auf Preis und Qualität. (M 10912 Z)

939]

— Gegründet 1854. —

Feine Weltliner-Weine

Vermouth und Asti-Weine

Fässer von ca. 50—400 Liter; Kisten von 12—24—36—50 Flaschen.

— **S. P. FLURY, CHUR.** —

Prämiert: Weltausstellung Paris 1889 mit der **silbernen Medaille.**



— **Gestrickte Gesundheits-Corsets** —

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn,

als praktisch und gesundheitsgemäß von Aerzten und Fachzeitschriften sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch **gutes Material, vorzügliche Façon und elegante Ausführung.** Man achtet deshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [83]

— **Probe-Corsets per Nachnahme.** —



Schlafröcke

Art. 402 Fr. 26.25

Art. 407 Fr. 33.25

Art. 410 Fr. 37. —

Art. 414 Fr. 42.75

Art. 418 Fr. 48. —

Façon 1. Façon 2. Façon 3. versende frank durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend. **Mass:** Brustumfang, direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. Ganze Länge des Schläfrocks von der Kragennath ab gemessen. [942]

Hermann Scherrer

z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3. Eigene Fabrik in **München**, Neuhauserstr. 3.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des

— **Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon** —

empfiehlt **Thee** feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ Kilo Fr. 4.50

” Pekoe, $\frac{1}{2}$ das engl. $\frac{1}{2}$ Pf. = 453 Gramm, Original-Packung 4. —

” ” das $\frac{1}{4}$ Pf. = 113 Gramm, Original-Packung 3.75

” Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ Kilo 1.20

100 Gramm, Original-Packung 3.75

Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische 1. —

Pfund = 453 Gramm, Original-Packung 5.50

China Souchong, das $\frac{1}{2}$ Kilo 4.25

” Kongou, $\frac{1}{2}$ Kilo 4.25

Ferner empfiehlt er:

Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das $\frac{1}{2}$ Kilo 3. —

100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts. [729]

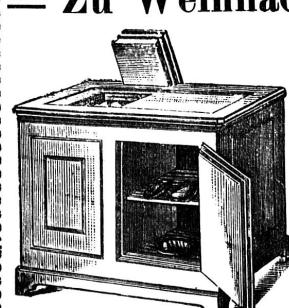
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. — Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

— **Zu Weihnachtsgeschenken** —

empfiehlt eine grosse Auswahl selbstverfertigter

Eisschränke

von verschiedenen Dimensionen und innern Einrichtungen. Diese für jede Familie äusserst nützlichen Möbel eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken, da solche praktisch, solid und auf's Elegante ausgearbeitet sind.



J. Schneider, Vorm. C. A. Bauer
Eisgasse **Aussersihl-Zürich** Eisgasse.

— Gegründet 1863. —

Illustrirte Preislstenen werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

— Franco —
nach jeder schweizerischen Poststation versenden:
1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen
Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala, in vorzüglichen Qualitäten
— für Fr. 13.50 —
Pfalz & Hahn, Basel,
711 Südwein-Import- und Versandgeschäft.

CHOCOLAT ET CACAO KOHLER
LAUSANNE (SUISSE)

Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885
Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H3409L)
Weltausstellung in Paris 1889
Goldene Medaille [894]
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.



Spezialität: Damenloden.
Hermann Scherrer
, Kameelhof St. Gallen.

Die beliebten [855]
Badener-Kräbli
versendet franko gegen Nachnahme
a Fr. 3.20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Solide starke
Thürvorlagen
von Cocus und Manillasel
in fünf verschiedenen Größen,
— **Läufer** —

für Zimmer, Treppen und Corridor
in verschiedenen Dessins u. Breiten,
Waschleder & Schwämme
— **Waschseile & Klammer** —
zu billigsten Preisen
empfiehlt bestens [824]
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

J K
J. KLAUS
LE
LOCLE
SCHWEIZ

Leicht löslicher
CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt für 200 Tassen
Kaffeekoppe. Vom gesunden
Schweizerischen Standpunkt ist der
selbe jeder Haushalt zu empfehlen;
er ist unübertrifftlich
für gesunde u. schwächliche
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter ähn. Namen
verkauft werden, aber wert-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

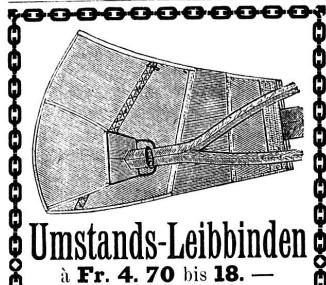
Zu haben in allen guten Drogiererien,
Spezereihandlungen und Apotheken.

— **Billigste Gelegenheit.** —
Miniatür-Operngläser I^o
sehr passend zu **Festgeschenken** für
Damen, per Stück à Fr. 8, vernickelt
à Fr. 10, fco. gegen Nachnahme. Nicht
Beliebendes nimmt sofort zurück
920] **Theod. Kutzli in Zofingen.**

Tafel-Geflügel,

gut gemästet, frisch geschlachtet, trocken gerupft, ein 5 Kilo-Postcolli franko gegen Nachnahme: Poulettes, Poulets, Futen, Enten, Bratgänse oder fette Gänse Fr. 8.— Erdbeeren- oder Ribisel-Marmelade 1 Kilo Fr. 3.— [913]

J. Kerpel, Werschetz (Ungarn).



Umstands-Leibbinden

à Fr. 4.70 bis 18.—
dienen zur grössten Erleichterung
des Zustandes und zur Sicherung
eines guten Verlaufes. — Auf Mass-
angabe (unter den Hüften, nicht um
die Taille) Auswahlsendung. [892]

Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft
Hauptdépôt der
Schweizer Verbandstoff-Fabrik in Genf
(prämiert in Paris)
Waaggasse Zürich Waaggasse.

Teleg.-Adresse: Sanitas Zürich.

Für jede Hausfrau!

Eine Partie baumwollene, wollene
und seidene, gestrickte

Unterkleider

werden zum Kostenpreis direkt an Private verabfolgt. Kleine Auswahl gerne zu Diensten. (O F 7666) [912]

Albert Hochuli, Murgenthal (Aargau).

Als [885]

Geschenk

eignen sich vorzüglich

Photographische Artikel:

Photographische Apparate,
Photographische Chemikalien,

Photographische Bücher,

Photograph. Zeitvertreib,
lustige Anleitung mit Bildern.

Preis Fr. 2.50. Preislisten zur Verfügung.

Eduard Siegwart,
Fabrik photographischer Artikel
in Schweizerhall bei Basel.

Goldene und silberne Remontoir-Uhren

mit Anker-Werken

der Internationalen Watch-Comp.
empfiehlt mit Garantie für ganz

präzisen Gang
Johann Heizmann, Uhrmacher,
882] Schaffhausen.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Haus-Schreibtisch

System Dr. W. Schulthess

Schweizerpatent Nr. 1205.

Empfohlen von Autoritäten
der Schulhygiene.

Ist verstellbar und kann
sowohl von Kindern als Erwachsenen
gebraucht werden.

Kann an jedem Tisch (auch
an runden) leicht an- und ab-
geschraubt werden.

Preise:

Pult mit fein lackirter Platte
ohne Tintenfass Fr. 12.50

mit " " 14.—

Allein berechtigter Fabrikant:

F. Wyss Sohn, 65 Löwenstrasse, Zürich.

Urtheile der Presse über das Hausschreibtisch, System Dr. W. Schulthess.

Correspondenzblatt für Schweizer Aerzte Nr. 4, 1890. Dr. W. Schulthess in Zürich, der um orthopädische Chirurgie so verdiente und rastlos thätige College, hat ein sehr einfaches und zweckmässiges Hausschreibtisch für Kinder und Erwachsenen konstruit, welches vermöge seiner Zweckmässigkeit, Einfachheit u. Solidität ernste Beachtung verdient. Solothurner Tagblatt vom 16. XII. 1889.

Das Hausschreibtisch von Dr. W. Schulthess bietet vielfache hygienische Vortheile; besonders für Schulkinder, welche Hausaufgaben zu machen haben, dürfte es in hohem Grade empfehlenswerth sein. Die vorstehende Feststätte wäre für Anschaffung solcher Utensilien ganz geeignet und würde man damit seinen lieben Kleinen jedenfalls einen grösseren Dienst erweisen, als durch mancherlei Krieskram, mit dem man dieselben zu erfreuen sucht.

Appenzeller Zeitung Nr. 32, 1890. Eine äusserst praktische Erfindung ist das Hausschreibtisch von Dr. W. Schulthess, Privatdozent an der Universität in Zürich. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder beim Anfertigen ihrer Aufgaben zu Hause eine zweckmässige Haltung einnehmen können. Viele Klagen über schlechte Haltung in der Schulbank, über Kurzsichtigkeit, Schiefwuchs, über Misserfolge im Schreibunterricht etc. würden verstummen, wenn die schulpflichtigen Kinder zu Hause am Familienschreibtisch bei ihrer Arbeit eine richtige Haltung einnehmen könnten. Es hätte deshalb gewiss schon manche Mutter ihrem Kinde gerne ein zweckentsprechendes Pult angeschafft, aber die Kosten waren bis jetzt immer noch zu hoch. Das Hausschreibtisch von Dr. W. Schulthess ist nun zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 12.50 erhältlich.

Die Fortbildungsschülerin Nr. 13, 1889. 90. Es ist vielleicht mancher besorgten Mutter angenehm, eine Einrichtung kennen zu lernen, die ohne den Geldbeutel und den vorhandenen Platz allzu stark in Anspruch zu nehmen, die Vorzüge einer guten Schulbank in sich vereinigt. Folgt Beschreibung des Pultes.

M 10897 Z] — Ausführliche Prospekte gratis. — [936]

Erstes Schweiz.
Versandtgeschäft
Centralhof,
Zürich.

Ausverkauf

von
Oettinger & Co., Zürich.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. Liquidieren wir zu beispiellosen Preisen:

	Preise per Elle	per Meter
Oxford-Fanelle und Melton-Foulé, dauerhaft und solid	à Fr. — 39	— 65
Doppelbreite englische Tuche, solider Qualität	— 39	— 65
Cheviot-Foulé, giedigester Qualität, reine Wolle	— 75	1. 25
Uni-Damantuch, bester Qualität	— 75	1. 25
Carreaux, vorzüglichster Qualität	— 85	1. 45
Rayé und Uni-Noppé, hervorragend solider Qualität	— 85	1. 45
Jupons und Moirée-Stoffe, solider Qualität	— 51	— 85
Cachemirs und Merinos, doppelbreit, reine Wolle	— 80	1. 35
Elsässer-Foulard-Stoffe, waschächtig	— 27	— 45
Buxkin, Velours und Kammgarn, Halblein und Halbtuch, ca. 140 Cm. breit, reine Wolle	1. 65	2. 75
Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das	[833]	

Erste Schweizerische Versandtgeschäft
Centralhof Oettinger & Co., Zürich.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianinos
von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfleinen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niesen besondere Vortheile. [782]

Kinderhandarbeiten

Kinderbeschäftigung

Fröbel'sche Spielgaben

Material für Kinderbeschäftigung

Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener
798] Waare

Winterthur. Carl Kaethner.
Kataloge gratis und franco.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Bei Salzfluss, offenen Wunden

leistet das Schrader'sche Indian-
Pflaster Nr. 3, bei nässenden u. trocken-
flechten Flechten Nr. 2, bei bösartigen, krebs-
ähnlichen Geschwüren u. Knochenkrank-
heiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste

u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb
auch ausgedehnteste Anwendung. Paq.
Fr. 3. 75. Apoth. G. Schoder (J. Schrader's
Nachfolg.). Feuerbach-Stuttgart. Zu be-
ziehen durch d. Apoth. Stuttgart Hirsch-
apoth. Broschüre in allen Dépôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.
In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
(Adler., Greifensee u. St. Elisabethenapoth.).

Bischofszell (v. Muralt). Flawil, Frauenfeld
(Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbeck),
Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil,
Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl),
Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen
(Pföhler u. Diez z. Klopfer), Uster (Apoth.
Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Wald-
statt (Drogerie Eichmann), Winterthur
(Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am
Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilien-
kron am Weinplatz, Brunner z. Paradies-
vogel, Baumann in Aussersihl). [49.5]

Industrie- und Gewerbe-Museum. Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Mit Anfang Januar 1891 beginnt ein neuer Jahreskurs für die Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Eintheilung des Kurses:

- a) Januar bis April: Handnähen und Flicken, nebst Musterschnitt.
- b) Mai bis August: Maschinennähen nebst Musterschnitt.
- c) September bis Dezember: Kleidermachen nebst Musterschnitt.
- d) Das ganze Jahr hindurch: Pädagogik 1 Stunde per Woche.
- e) do. Methodik 2 Stunden per Woche.

Aufnahmsbedingungen:

Für Kandidatinnen für den Beruf der Arbeitslehrerinnen: das zurückgelegte 18. Altersjahr.

Für Theilnehmerinnen an den Einzelkursen: das zurückgelegte 17. Altersjahr.

Für die Kandidatinnen für das Arbeitslehrerinnen-Examen ist der Besuch aller obengenannten Kurse obligatorisch.

Es werden auch Schülerinnen für die einzelnen Kurse aufgenommen. Der Eintritt hat dann jeweils bei Beginn des betreffenden Kurses (Pädagogik und Methodik nur Anfang Januar) zu erfolgen.

Anmeldungen für den ganzen Jahreskurs oder für den Handnähkurs allein nimmt die Museumsdirektion bis zum 31. Dezember 1890 entgegen.

St. Gallen, 23. November 1890. Die Museumsdirektion:
915] (Ms. 3381 Z) E. Wild.

Praktische Festgeschenke.

Herren-Schlafröcke

Fr. 15—60

Herren-Jagdjoppen

Fr. 10—35

Herren-Gummimäntel

Fr. 20—80

empfehlen in grösster Auswahl

Wormann Söhne

Markt- St. Gallen schreiberei.
platz

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz
bereitwilligst und franco. [899]

Umtausch gestattet auch nach dem Feste.

Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.



Verlangen Sie,
bevor Sie ein Weihnachtsgeschenk
einkaufen, in der Buch- oder Spiel-
Waarenhandlung den
reich illustrierten Katalog
der echten
Richters Anker-
Steinbaukasten.

Diese Baukästen enthalten gesetzlich geschützte Abbildungen und Anleitungen zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für Kinder und Erwachsene. Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franco und gratis zugesandt zu erhalten von
F. Ad. Richter & Cie.,
791] Olten.

Die eisernen, zerlegbaren
Christbaumständer

sind das Solideste und Praktischste
944] dieses Genres.

Preis Fr. 3.80. —

Vorrätig bei
C. Käthner, Winterthur,
Kinderhandarbeitenfabrik.

Schwarze Seidenstoffe &
Seidenstoffe ganzseiden

für Roben
in schöner Auswahl verkauft von
Fr. 4. 40 bis Fr. 8. 25 per Meter
mit 20 Prozent Sconto
J. W. Schneider,
925] Mühlegasse 33, Zürich.
Muster sende franco zur Einsicht.

Sämtl. Werkzeuge und Utensilien zur
Laubsägerei

943] liefert als Spezialität billig
R. Lüthi, Schöftland (Aargau).

Feinste
Basler Leckerli

nach bestem Familien-Rezept
versendet à 60, 80 und 100 Cts.
per Paquet (enthaltend 12 Stück)
in Kistchen von 10 Paquet

D. Aenishenslin, Basel.
Die seit mehr als 100 Jahren
bestehende Fabrikation der Leckerli
ist eine Spezialität der Stadt Basel
und sollte dieses feine Gebäck in
keiner Haushaltung fehlen, sowohl
für Dessert als für alle Festlichkeiten.
— Die Leckerli lassen sich
lange aufbewahren. [937]

Schafswolle ächt. per Kilo Fr. 240
Wollstrickgarne Wolldecken billig

Muster gratis. —
L. MEYER, Reiden.

Weihnachten
1890.

Beschreibung mit
Zeugnissen
ist beweisenerweise das beste Küchengerät
der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-
sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.
S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]

Müller's Selbstkocher